

Dipterologische Sammelreise nach Korsika. (Dipt.).

Ausgeführt im Mai und Juni 1907 von

Th. Becker, A. Kuntze, J. Schnabl und E. Villeneuve.

Die schöne Insel Korsika auf den Inhalt ihrer dipterologischen Fauna hin zu prüfen, war schon lange stiller Wunsch gewesen; die Verhältnisse fügten es günstig, daß die 4 Unterzeichneten im Jahre 1907 sich gemeinsam zu diesem Tun zusammenfinden konnten. Bis auf wenige Tage war das Wetter außerordentlich günstig und angenehm. Wir landeten am 4. V. in Bastia, in dessen Umgebung namentlich die im Mai noch fieberfreien Sümpfe von Biguglia durchforscht wurden; sodann verlegten wir am 11. V. unseren Wohnsitz nach Calvi, einem malerischen Hafencstädtchen im Nordwesten der Insel, wo neben dem Strande sich auch eine Exkursion in die nahen Wälder als ergiebig erwies. Dann siedelten wir nach Ajaccio über, um dort vom 15. V. bis 7. VI. zu verweilen. Hier haben wir in nächster und weiterer Umgebung 3 Wochen lang gesammelt; auf einer achttägigen Wagenfahrt in den südwestlichen Teil der Insel berührten wir die Orte Cauro, Calataggio, Vico, Evisa, Calacuggia, Piana und Cargese, eine Exkursion, die nach jeder Richtung hin interessant und befriedigend verlief. Vom 7.—23. VI. weilten wir schließlic in der Nähe des herrlichen Gebirgsortes Vizzavona in dem kleinen gemütlichen Hotel Monte d'Oro, das in Höhe von 1100 m neben herrlicher Lage im Walde und bei vorzüglicher Verpflegung sich als ein ganz besonders angenehmer und ergiebiger Aufenthaltsort für Entomologen erwies, um so mehr, als der Inhaber des Hotels, Herr Butz, ein Däne, selbst ein eifriger Coleopterologe ist. Nur mit Bedauern konnten wir Abschied nehmen.

Was nun die Ausbeute selbst betrifft, so wollen wir dieselbe nachstehend vorführen. Es ist ja bekannt, daß die Artenzahl auf einer Insel sich bei weitem nicht mit der des Kontinents messen kann, andererseits aber wußten wir auch, daß grade auf Korsika eine Reihe von interessanten Varietäten und auch Arten zu erwarten stand. Unsere Erwartungen nach dieser Richtung hin sind nicht getäuscht worden.

In der Bearbeitung fand eine Teilung in der Weise statt, daß die *Anthomyinen* von Schnabl, die *Tachinen* von Villeneuve, der Rest mit Ausnahme der *Nematoceren* von Th. Becker bestimmt und beschrieben wurden.